

## **Protokoll der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses**

Sitzungstag: 15.02.2023    Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr    Sitzungsende: 17:51 Uhr    Sitzungsart /-ort: Hybrid  
Ortsamt Hemelingen, Godehardstr. 19

---

### Vom Ortsamt

Jörn Hermening  
Silke Lüerssen

### Vom Ausschuss die Mitglieder

Ralf Bohr  
Heinz Hoffhenke  
Uwe Jahn  
Beata Linka (online)  
Gerhard Scherer  
Rainer Conrades in Vertretung für Alexander Schober  
Waltraut Otten in Vertretung für Nurtekin Tepe

### Beratende Mitglieder

Carsten Koczwarra (online)

### Gäste

Susanne Alm (FA „Bau, Klimaschutz und Mobilität“) online

sowie eine am Stadtteilgeschehen interessierte Person

### **TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.02.2023 sowie Rückmeldungen**

### **TOP 2: Beratung über die Sitzungsart ab 01.03.2023 (präsent, hybrid, online?)**

### **TOP 3: Vorbereitung der Beiratssitzung am 02.03.2023**

### **TOP 4: Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen**

### **TOP 5: Verschiedenes**

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

### **TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.02.2023 sowie Rückmeldungen**

Das Protokoll der Sitzung vom 08.02.2023 wurde gestern versendet und soll auf der nächsten Sitzung genehmigt werden.

Rückmeldungen: keine

### **TOP 2 Beratung über die Sitzungsart ab 01.03.2023 (präsent, hybrid, online?)**

Jörn Hermening bittet um ein Meinungsbild zur künftigen Sitzungsart. Nach vorangegangener ausführlicher Diskussion im Geschäftsführungsausschuss sollen die Sitzungen ab sofort präsent stattfinden.

Ralf Bohr beantragt dazu eine Abstimmung. Jörn Hermening lässt darüber abstimmen, ob die Sitzungen **ab sofort** ausschließlich in Präsenz stattfinden sollen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

## TOP 3 Vorbereitung der Beiratssitzung am 02.03.2023

### Vorschlag zur Tagesordnung

19:00 Uhr	TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.02. und 09.02.2023 sowie Rückmeldungen
19:10 Uhr (20 Min.)	TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
19:30 Uhr (10 Min.)	TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau
19:40 Uhr (40 Min.)	TOP 4 Vergabe von städtischen Grundstücken im Stadtteil Hemelingen nur noch in Erbbaurecht oder an Baugenossenschaften? dazu eingeladen: Thomas Czekaj (Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau)
20:20Uhr (40 Min.)	TOP 5 Vorstellung der Ergebnisse des Beteiligungstages am 11.11.2022 in Hemelingen dazu eingeladen: Petra Putzer (Amt für Soziale Dienste)
21:00 Uhr (30 Min)	TOP 6 Beratung der Anträge „Modellvorhaben Tempo 30“ und „Tempo 30 vor Kindertagesstätten“
21:30 Uhr	TOP 7 Beiratsverschiedenes (u. a.) - Globalmittelvergabe

zu TOP 1

Rückmeldungen

Tempo 30 auf dem Hastedter Osterdeich / Osterdeich vom Weserwehr bis zum Tiefer hier: Beschluss des Beirates Hemelingen vom 12.05.2022

Antwort des Amtes für Straßen und Verkehr (ASV) vom 13.02.2023: *der Beirat Hemelingen hat in seiner Sitzung am 12.05.2022 gefordert, Tempo 30 Hastedter Osterdeich / Osterdeich vom Weserwehr bis zum Tiefer anzuordnen. Die Forderung wurde damit begründet, dass es durch die Corona-Krise und einer deutlich zunehmenden Nutzung von Bewohner:innen der angrenzenden Stadtteile des Hastedter Osterdeiches / Osterdeiches offensichtlich zu einer deutlichen Zunahme des Querungsbedarfs kam. Aufgrund der deutlich gestiegenen Gefährdungslage wegen der merklich zunehmenden Querungen entlang des Hastedter Osterdeiches / Osterdeiches sei eine Reduzierung des am Hastedter Osterdeich / Osterdeich aus Verkehrssicherheitsgründen unverzichtbar. Zudem würde die Verlegung der Schule Am alten Postweg in diesen Bereich während der Umbauphase der Schule zu einer weiteren Zunahme der Querungen führen.*

*Die Straßenverkehrsbehörde hat den Beiratsbeschluss geprüft. Zunächst bitte ich die verspätete, schriftliche Rückmeldung zu entschuldigen. Gleichwohl möchte ich darauf hinweisen, dass die Straßenverkehrsbehörde das Ortsamt Hemelingen seit Sommer 2022 wiederholt um ein Abstimmungsgespräch zu Tempo 30 gebeten hat. Dieser Wunsch auf Abstimmung wurde vom Ortsamt Hemelingen und vom Ortsamt Mitte/Östliche Vorstadt positiv aufgenommen. Der Termin konnte aufgrund der Abwesenheit und der dienstlichen Eingebundenheit verschiedener beteiligter Personen bekanntlich erst Ende Januar 2023 stattfinden.*

*Zu der Forderung des Beirates Hemelingen, Tempo 30 am Hastedter Osterdeich aus Verkehrssicherheitsgründen anzuordnen, kann ich Ihnen folgende Rückmeldung geben:*

*Für eine rechtssichere Anordnung von Tempo 30 aus Verkehrssicherheitsgründen ist nach § 45 Abs. 9 StVO der Nachweis einer besonderen Gefährdungslage erforderlich. Die Prüfung des Unfallgebildes durch den Senator für Inneres hat folgendes ergeben:*

*Im 3 Jahreszeitraum vom 01.05.2019 bis zum 01.05.2022, der die Pandemie umfasst, wurden im Bereich des Hastedter Osterdeichs insgesamt 61 Verkehrsunfälle erfasst. Von diesen Verkehrsunfällen ereignete sich lediglich ein Verkehrsunfall aus dem Bereich*

*Überschreiten (Queren). Eine besondere Gefährdungslage für das Queren des Hastedter Osterdeiches kann ich vor diesem Hintergrund nicht feststellen.*

*Die Wegebeziehungen aus dem Wohnquartier über den Hastedter Osterdeich in die Marsch (Georg-Bitter-Straße, Fährstraße, Inselstraße, Drakenburger Straße, Malerstraße) sind mit Lichtsignalanlagen gesichert oder befinden sich in unmittelbarer Nähe zu einer Lichtsignalanlage. Daher ist auch hier kein Sicherheitsdefizit erkennbar, aus dem sich die Anordnung von Tempo 30 verkehrsrechtlich ableiten ließe. Gleiches gilt für die Schulwege zum Interimsstandort der Schule Am alten Postweg. Die Querung in Höhe der Fährstraße ist signaltechnisch gesichert, die Querung in Höhe der Inselstraße wurde zum Schulbeginn 2022 mit einer Lichtsignalanlage ausgestattet.*

*Für Tempo 30 im Hastedter Osterdeich aus Verkehrssicherheitsgründen liegen die Anordnungsvoraussetzungen nicht vor. Seitens der Straßenverkehrsbehörde wird geprüft, ob Tempo 30 aus Lärmschutzgründen angeordnet werden kann oder muss. Wie mit Ihnen abgestimmt, wird dazu die verkehrsrechtlich erforderliche, schalltechnische Untersuchung durchgeführt.*

Beschluss vom 01.12.2023 "Sitzungsgeld für Jugendbeiräte".

Antwort der Senatskanzlei vom 15.02.2023: [...] Für Sitzungsgelder für Mitglieder von Jugendbeiräten und Jugendforen sind im aktuellen Haushalt keine Mittel vorgesehen. Wir leiten den Beschluss an die entsprechenden Gremien weiter.

zu TOP 6 (Beschlüsse werden auf der Sitzung des FA „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ am 22.02.2023 behandelt)

Beschluss der Beiräte Mitte und Östliche Vorstadt „Tempo 30 im innerörtlichen Hauptverkehrsnetz“ vom 07. Februar 2023 (gemeinsame Sitzung mit dem Beirat Hemelingen)<sup>1</sup>

Die Beiräte Östliche Vorstadt und Mitte fordern die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung & Wohnungsbau auf, sich der Initiative der sieben Städte anzuschließen und für Bremen im Rahmen eines Modellversuchs Tempo 30 als Basisgeschwindigkeit einzuführen: Nur noch für eine kleinere Anzahl von Straßen, auf denen eine höhere Geschwindigkeit unbedingt erforderlich ist, müsste Tempo 50 ausdrücklich angeordnet werden.

Lebendige, attraktive Städte brauchen lebenswerte öffentliche Räume. Gerade die Straßen und Plätze mit ihren vielfältigen Funktionen sind das Aushängeschild, das Gesicht der Städte. Sie prägen Lebensqualität und Urbanität. Die WHO (Weltgesundheitsorganisation) empfiehlt global Tempo 30 innerorts. Die französische Hauptstadt Paris hat bereits im September 2021 hierzu Fakten geschaffen und flächendeckend Tempo 30 eingeführt. Auch in Spanien herrscht seit 2021 in allen Großstädten Tempo 30. Und in Deutschland?

Auch hier gibt es bereits politische Vorstöße:

Am 17.01.2021 hat der Bundestag mehrheitlich einen Auftrag an den Bund formuliert, den Kommunen zu ermöglichen, von der Tempo 50-Vorgabe auch auf Hauptstraßen abzuweichen

Am 16.04.2021 hat die Verkehrsministerkonferenz (VMK) den Bund aufgefordert, im Rahmen einer zeitnahen Novellierung des Rechtsrahmens einen von der VMK entwickelten Vorschlagskatalog zu berücksichtigen. Dazu gehört u. a. auch die Durchführung eines Modellversuchs zur Umkehrung der Regelgeschwindigkeit innerorts von 50 km/h auf 30 km/h.

Im Juli 2021 haben sieben Städte (Aachen, Augsburg, Freiburg, Hannover, Leipzig, Münster, Ulm) im eine Initiative für Tempo 30 innerorts gestartet. Die Städte streben an, „...kurzfristig eine Regelung zu schaffen, die es den Kommunen ermöglicht, im gesamten innerörtlichen Straßennetz flexibel und sachorientiert über ein für die jeweilige Situation angemessenes und stadtverträgliches Geschwindigkeitsniveau zu entscheiden.“ Das

bedeutet, dass diese Änderung der Straßenverkehrsordnung es den Städten erlauben würde, selbstbestimmt und großflächig Tempo 30 festlegen zu können. Mehr als 70 weitere Städte, u. a. auch Bremen, haben sich mittlerweile als Unterstützer dieser Initiative angeschlossen. Konkret wird gefordert, die jetzige Regelung „50 km/h für alle Straßen, 30 km/h in Ausnahmefällen“ einfach umzukehren. Es wird also auch weiterhin möglich sein, bei geeigneten Straßen Tempo 50 anzuordnen, aber eben als Ausnahme und mit besonderer Begründung. Viele Beiräte in Bremen versuchen seit Jahren, in ihren jeweiligen Stadtteilen für besonders belastete Straßen und Wohngebiete Tempo 30 einzuführen und scheitern immer wieder an den engen Vorschriften der StVO, die Tempo 50 als unumstößliche Regel für die Innenstädte vorgeben. Für die Beiräte Mitte, Östliche Vorstadt und Hemelingen heißt das, dass ihr im Januar 2020 gefasster Beschluss, Tempo 30 für den Osterdeich einzuführen, mit genau diesem Argument derzeit ausgehebelt wird. Tatsache ist jedoch, dass in Bremen genauso wie in anderen Städten tagsüber aufgrund der hohen Verkehrsbelastung und den damit einhergehenden Staus faktisch kaum noch Tempo 50 gefahren werden kann. Die Leistungsfähigkeit des Verkehrs würde daher durch Tempo 30 nicht wesentlich eingeschränkt, dafür aber die Aufenthaltsqualität spürbar erhöht. Auch die Sicherheit für Radfahrer:innen und Fußgänger:innen, eine Reduktion des Verkehrslärms (insbesondere auch nachts) sowie eine geringere Schadstoffbelastung der Luft wären positive Effekte.

Wir begrüßen, dass sich Bremen im März 2022 dem Unterstützerkreis angeschlossen hat. Im Sinne einer lebenswerteren Stadt sollte sich die Stadtgemeinde Bremen jedoch auch der Initiative der sieben Städte anschließen. Die Beiräte haben daher folgenden Beschluss gefasst:

Beschlussvorschlag: Tempo 30 vor Kindertagesstätten

Der Beirat Hemelingen fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau auf, auch an den Straßen vor Kindertagesstätten, entsprechend der bestehenden Praxis bei Schulen, Tempo 30 flächendeckend einzurichten. Grundsätzlich soll dies auch an Straßen, die durch ÖPNV-Linien benutzt werden, gelten.

zu TOP 7

Der FA „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“ hat sich auf seiner Sitzung am 13.02.2023 u. a. mit dem Thema „Erste Runde Beratung der Globalmittel“ befasst und die anliegenden Empfehlungen (Globalmittelübersicht ist dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt) ausgesprochen.

Zum Antrag der Ausstattung der Kinderfeuerwehr wird vom Ortsamt ein Beschlussvorschlag vorbereitet; es soll gefordert werden, dass die Kinderfeuerwehr, wie auch die Jugendfeuerwehr, zukünftig zentral ausgestattet werden soll. Alternativ kann die Ausstattung auch aus zentralen Mitteln finanziert werden.

#### **TOP 4 Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen**

- Lärmaktionsplanung (mit Anhörung) – Beiratsbefassung im April 2023

dazu Abgabe von Stellungnahmen

Einladung zur ersten Beteiligung zur Aufstellung eines Lärmaktionsplans 4. Stufe

Mitteilung der SKUMS vom 15.02.2023: *Wir möchten Sie einladen, sich im ersten Mitwirkungsverfahren im Rahmen der 4. Stufe der Lärminderungsplanung zu beteiligen und bis zum 31.03.2023 schriftlich (per E-Mail an [laermaktionplan@umwelt.bremen.de](mailto:laermaktionplan@umwelt.bremen.de) oder per Behördenpost an das Referat 22 bei SKUMS) zu äußern.*

Unterlagen sind dem Protokoll beigefügt (Anlage 2 bis 4).

Verweis in den FA „Umwelt, Lärm und Gesundheit“ Sitzung am 20.03.2023

- Situation Schulhoföffnung Grundschule Osterhop - Beiratsbefassung im April 2023
- Öffnungszeiten der Jugendeinrichtungen am Wochenende – Vorbereitung des Themas im Fachausschuss „Jugendbeteiligung“, Beteiligung von Jugendbeirat und Trägern der Einrichtungen gewünscht - Beiratsbefassung im April 2023

#### für die Wahlperiode 2023 – 2027

- Vorstellung eines Verkehrskonzepts für den Bau der „Linie 2 verbindet“ (ehem. Querverbindung Ost)“ gegen Ende der 1. Jahreshälfte 2023  
dazu Mitteilung des ASV vom 07.02.2023: *wir sind bezüglich des Verkehrskonzeptes noch im Erarbeitungs- bzw. Abstimmungsprozess. Von daher kann eine Vorstellung eines Ergebnisses im Beirat in dieser Wahlperiode leider nicht mehr erfolgen. Wir gehen zum jetzigen Zeitpunkt allerdings nach wie vor davon aus, dass Aussagen zu den baustellenbedingten Umleitungsverkehren, wie in unserer Mail vom 31.03.2022 mitgeteilt, gegen Ende der 1. Jahreshälfte 2023 erfolgen können. Von daher bitten wir den Beirat weiterhin um Geduld und werden diesem dann selbstverständlich gerne nach Vorliegen des Konzepts unsere Überlegungen zur Thematik vorstellen.*
- BürgerServiceCenter-Stresemannstraße, Bericht zur personellen Situation (Thema auf der Sitzung des FA Inneres am 12.12.2022. Soll auf WV als Themenvorschlag für den neuen Beirat vom Ortsamt gehalten werden in 2024)
- Nachnutzung der Containeranlage am Jakobsberg (bis Mitte 2027 Interimsstandort der Grundschule Alter Postweg)
- Sprinter- und Truckerparken im GHB Hansalinie (vorherige Behandlung im FA „Umwelt, Lärm und Gesundheit“, Sitzung am 20.03.2023)

#### Weitere Termine im Stadtteil

„Bremer-Kita-Gipfel“ am Donnerstag, den 16.02.2023 (von 09.00 bis 18:00 Uhr) und Freitag, den 07.02.2023 (von 09:00 bis 14 Uhr), Universität Bremen, GW1, Universitätsallee, 28359 Bremen

Teilnahme von Jörn Hermening. Bericht wird erfolgen.

#### GEP2030 - Ergebnis der Beteiligung der Ortsbeiräte

Mitteilung der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa vom 15.02.2023:  
*mit Schreiben vom 29.09.2022 hatte ich Ihnen den Entwurf des GEP zugeleitet und Ihnen Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum 30.11.2022 gegeben. Hinsichtlich Ihrer Stellungnahme vom 28.11.2022 beabsichtige ich, der Deputation für Wirtschaft und Arbeit am 08.03.2023 anliegende Abwägung vorzulegen und bitte Sie, mir bis spätestens 28.02.2023 mitzuteilen, ob Sie mit diesem Abwägungsvorschlag einverstanden sind. Andernfalls haben Sie nach dem Beirätegesetz (§ 9, Absatz 1, Nr. 1 sowie § 11 Absatz 2) die Möglichkeit, Ihre Bedenken direkt in der Gremiensitzung vorzutragen. Das Gewerbeentwicklungsprogramm der Stadt Bremen 2030 (GEP2030) wurde am 14.02.2023 vom Senat beschlossen. Es ist vorgesehen, dass die Deputation in ihrer Sitzung am 08.03.2023 über das GEP beschließen wird ehe die Vorlage im März 2023 der Stadtbürgerschaft zur abschließenden Beschlussfassung vorgelegt wird. Letztere würde dann auch über fortbestehende Dissense mit den Beiräten abschließend zu entscheiden haben. Den konkreten Abwägungsvorschlag zu Ihrer Stellungnahme füge ich diesem Schreiben als Anlage bei.*

Unterlagen sind dem Protokoll beigelegt (Anlage 5).

Das vorgenannte Thema soll auf der nächsten Sitzung des Geschäftsführungsausschusses am 01.03.2023 behandelt werden. Das Ortsamt wird bei SKUMS um einen Tag Fristverlängerung bitten.

## TOP 5 Verschiedenes

### Aktueller Sachstand GS Alter Postweg

Kein neuerer Sachstand seit der letzten Berichterstattung

### Aktueller Sachstand GS Glockenstraße

Kein neuerer Sachstand seit der letzten Berichterstattung.

### Aktueller Sachstand Polizeirevier Hemelingen – Außenstelle Arbergen / Mahndorf

Jörn Hermening teilt mit, dass er von der Polizei eine Rückmeldung erhalten hat, dass es Gespräche mit Immobilien Bremen und möglichen Vermietern gebe. Es werde weiterhin eine Außenstelle Arbergen / Mahndorf geben.

### Antrag der Partei B 90 / Die Grünen für Großplakate für Bremen Stadt und Bremen Nord

Mitteilung des Ordnungsamtes vom 15.01.2023: *Anliegend leiten wir Ihnen den Antrag der Partei B 90 / Die Grünen für Großplakate für Bremen Stadt und Bremen Nord weiter zu. Wir bitten um Prüfung und Stellungnahme zu den beantragten Flächen bis zum 08.03.2023 andernfalls gehen wir von Ihrem Einverständnis aus.*

1. Nummer: 107855 Anzahl: 2 Bremen (OT Ost / Hemelingen) / Autobahnzubringer Hemelingen; GPS: 53°3'31.9", 8°52'53.9" 53.058861, 8.881639 Verkehrsinsel Höhe Brauerstraße unterhalb des Zubringers
2. Nummer: 107852 Anzahl: 1 Bremen (OT Ost / Hemelingen) / Hannoversche Straße; GPS: 53°3'10.8", 8°53'4" 53.053000, 8.884444 Breiter Grünstreifen gegenüber dem STA Reifenmonteur
3. Nummer: 107853 Anzahl: 1 Bremen (OT Ost / Hemelingen) / Hastedter Heerstraße; GPS: 53°4'1.3", 8°52'16.3" 53.06697723184178, 8.871163154596315 Haltestelle Malerstraße Richtung Osterdeich
4. Nummer: 107849 Anzahl: 1 Bremen (OT Ost / Hemelingen) / Hastedter Osterdeich (Malerstraße); GPS: 53°3'43.74", 8°52'6.93" 53.062151, 8.868591 Auf der Grünfläche beim Hansakarree, so das Sicht auf Verkehr bei Einmündung Hastedter Osterdeich Malerstraße nicht eingeschränkt wird
5. Nummer: 113845 Anzahl: 1 Bremen (OT Ost / Hemelingen) / Herrmann-Osterloh-Straße (Ortwisch); GPS: 53°2'39.81", 8°54'52.68" 53.044392608668865, 8.914633708106516 gegenüber der Haltestelle auf der Grünfläche, leicht versetzt
6. Nummer: 76962 Anzahl: 1 Bremen (OT Ost / Hemelingen) / Stresemannstraße (Gegenüber Thulesiusstraße); GPS: 53°4'2.68", 8°52'18.02" 53.067411, 8.871672 Grünfläche gegenüber Thulesiusstraße, Glückstraße
7. Nummer: 60013 Anzahl: 1 Bremen (OT Ost / Hemelingen) / Stresemannstraße (Steubenstraße); GPS: 53°4'17.32", 8°51'49.91" 53.071484440944566, 8.863762895048923 Grünfläche vor Bauhaus vor dem Zaun
8. Nummer: 51965 Anzahl: 2 Bremen (OT Ost / Hemelingen / Sebaldsbrück) / Sebaldsbrücker Heerstraße (Saarstraße); GPS: 53°3'34.65", 8°54'37.2" 53.059626, 8.910332 Grünfläche Verkehrsinsel Höhe Mercedes Benz, als Sandwich auf beide Richtungen ausgerichtet

Stellungnahme des Geschäftsführungsausschusses: Kenntnisnahme.

### Antrag der Partei Die Linke für Großplakate für Bremen Stadt und Bremen Nord

Mitteilung des Ordnungsamtes vom 15.01.2023: *Anliegend leiten wir Ihnen den Antrag der Partei Die Linke für Großplakate für Bremen Stadt und Bremen Nord weiter zu. Wir bitten um Prüfung und Stellungnahme zu den beantragten Flächen bis zum 08.03.2023 andernfalls gehen wir von Ihrem Einverständnis aus.*

1. Karl-Carstens-Brücke / Hastedter Osterdeich / Im Suhrfelde
2. Stresemannstraße / Steubenstraße
3. Sebaldsbrücker Heerstraße / Mittelstreifen / Hermann-Koenen-Straße
4. Ludwig-Roselius-Allee / Hst. Hermann-Koenen-Straße

5. Sebaldsbrücker Heerstraße / Saarstraße / Mittelstreifen Mercedes

Stellungnahme des Geschäftsführungsausschusses: Kenntnisnahme.

Antrag der Partei Die Basis für Großplakate für Bremen Stadt und Bremen Nord

Mitteilung des Ordnungsamtes vom 15.01.2023: *Anliegend leiten wir Ihnen den Antrag, getrennt nach Stadtteilen, der Partei Die Basis für Großplakate für Bremen Stadt und Bremen Nord weiter zu. Wir bitten um Prüfung und Stellungnahme zu den beantragten Flächen bis zum 08.03.2023 andernfalls gehen wir von Ihrem Einverständnis aus.*

1. Plakatwand Sebaldsbrück Hermann-Koenenstr./ Mittig Mercedes
2. Sebaldsbrücker Heerstraße / Saarstraße

Stellungnahme des Geschäftsführungsausschusses: Kenntnisnahme.

Antrag der Partei FDP für Großplakate für Bremen Stadt und Bremen Nord

Mitteilung des Ordnungsamtes vom 15.01.2023: *Anliegend leiten wir Ihnen den Antrag der Partei FDP für Großplakate für Bremen Stadt und Bremen Nord weiter zu. Wir bitten um Prüfung und Stellungnahme zu den beantragten Flächen bis zum 08.03.2023 andernfalls gehen wir von Ihrem Einverständnis aus.*

1. Nummer: 24769, Anzahl:1, Bremen (OT Hemelingen / Hermann-Funk-Straße (Hemelinger Tunnel); GPS: 53°3'23.88", 8°52'55.38" / 53.056632, 8.882049 Auffahrt stadtauswärts auf dem Zubringer A1; mit viel Abstand zur Kreuzung.
2. Nummer: 65024, Anzahl: 1, Bremen (OT Hemelingen / Mahndorfer Heerstraße; GPS: 53°2'18.95", 8°56'16.66" / 53.038596, 8.937960 zwischen Kluvenhagener Straße und der Reiterstraße; auf der Wiese am Stadtrand, v-förmig aus Richtung Arbergen und aus Richtung Mahndorf kommend.
3. Nummer: 65025, Anzahl 1, Bremen (OT Hemelingen / Sebaldsbrücker Heerstraße; GPS: 53°3'34.99", 8°54'48.59" / 53.059720, 8.913497 gegenüber dem großen Parkplatz: hinter Einmündung Hermann-Koenen-Straße mit viel Abstand zur Kreuzung.
4. Nummer 46128, Anzahl:1, Bremen (OT Hemelingen (Hastedt) / Georg-Bitter-Straße (Osterdeich bzw. Hastedter Osterdeich), GPS: 53°3'53.91", 8°51'8.25" / 53.064974, 8.852293 Grünfläche gegenüber Autohaus Weller“.
5. Nummer 26980, Anzahl:1, Anzahl 1, Bremen (OT Hemelingen (Hastedt) / Hastedter Brückenstraße, GPS: 53°3'51.48", 8°51'20.32" / 53.064299, 8.855645 Grünfläche von der parallelaufenden kleinen Straße „Im Suhrfelde“.
6. Nummer 48400, Anzahl:1, Bremen (OT Hemelingen (Hastedt) / Steubenstraße (Stresemannstraße), GPS: 53°4'19.14.8", 8°51'57.56" / 53.071983, 8.865989 vor Bauhaus, gegenüber Stadtamt“.
7. Nummer: 65023, Anzahl: 1, Bremen (OT Hemelingen / Hemelinger Heerstraße; GPS: 53°2'27", 8°54'13" / 53.040833, 8.903611 Höhe Bezirkssportanlage auf dem Grünstreifen, zwischen dem ersten und zweiten Lichtmast.

Stellungnahme des Geschäftsführungsausschusses: Kenntnisnahme.

Aus dem Geschäftsführungsausschuss

- Die von Beirat aus dem Verkehrsbudget bewilligten Fahrradständer beim Hemelinger Kaufhaus sind noch nicht aufgestellt.

Jörn Hermening antwortet, dass es (immer noch) Lieferengpässe<sup>2</sup> gibt.

---

<sup>2</sup> dazu Protokollauszug der Beiratssitzung vom 06.10.2022:

Rückmeldungen auf Beiratsbeschlüsse

*Mitteilung des ASV auf den Beschluss Fahrradständer in der Hemelinger Bahnhofstraße 1-5 aus dem Verkehrsbudget vom 01.09.2022: Die weiteren notwendigen Schritte wurden veranlasst. Aufgrund der Lieferengpässe könnte es etwas dauern.*

- Die Seite zur Eisenbahnbrücke in der Hannoverschen Straße ebenfalls als Freifläche für Graffiti vom Beirat freigegeben und vom Beirat Globalmittel zur Verfügung gestellt werden sollten.

Jörn Hermening verweist auf die Pressemitteilung der SKUMS vom 07.02.2023<sup>3</sup> und teilt mit, dass er nach dem Begehungstermin mit dem ASV dem Beirat berichten wird.

Verweis in den FA „Bildung, Soziales und Integration.“

gez. Hermening  
Sitzungsleitung

gez. Bohr  
stellvertr. Sprecher

gez. Lüerssen  
Protokoll

---

<sup>3</sup> Freifläche für Graffiti in Hemelingen geht in die Verlängerung -Pilotprojekt läuft für weitere sechs Monate

Seit Juli 2022 dürfen sich Sprayer am Trogbauwerk (Unterführung) in der Hannoverschen Straße auf der Straßenseite neben der Hemelinger Rampe, links neben der Fußgängertreppe auf circa 70 Metern und auf circa 56 Metern rechts neben der Treppe verewigen. Die Freigabe dieser Fläche für Graffiti ist ein Pilotprojekt und wird in Kooperation zwischen dem Ortsamt Hemelingen und dem Amt für Straßen und Verkehr (ASV) umgesetzt. Nach einem halben Jahr Laufzeit unter Beobachtung wurde nun (7. Februar 2023) beschlossen, die Fläche für weitere sechs Monate freizugeben.

"Für uns als operativ tätiges Bauamt ist natürlich wichtig, dass wir das Bauwerk regelmäßig weiterhin auf Risse und andere Schäden prüfen können; nur so können wir für die Verkehrssicherheit der Unterführung garantieren. Darum bitten wir erneut darum, dringend ein Teilstück von je ungefähr 50 Zentimetern vom oberen wie unterem Rand von Farbe frei zu halten und lediglich nur die freigegebenen benannten Flächen für Graffitis zu nutzen. Und wir behalten uns vor, die Bilder gegebenenfalls zwischendurch zu entfernen, sollte eine Prüfung nicht möglich sein. Zu beachten ist, dass die Entsorgung der abgewaschenen Farbe ordnungsgemäß über die Entsorgungsbetriebe erfolgen muss", erläutert Lutz Latussek, zuständiger Bezirksingenieur vom ASV.

Die Freifläche wurde innerhalb der ersten halbjährigen Testlaufzeit vom Ortsamt Hemelingen beobachtet, um festzustellen, wie sich der Standort beispielsweise in Sachen Müll entwickelt.

Ortsamtsleiter Jörn Hermening dazu: "Wir haben sehr gute Erfahrungen mit der Freimalfläche gemacht, die Sprayer verhalten sich überwiegend rücksichtsvoll. Natürlich hatten wir auch ab und zu dort ein paar leere Dosen, das war aber die Ausnahme. Die Umgebung musste sich erstmal an das freie Sprayen gewöhnen, aber in letzter Zeit haben wir keine Beschwerden mehr bekommen. Wir hoffen, dass die Freimalfläche in Zukunft weiterhin so gut angenommen wird und somit auch das illegale Sprayen an anderen Ecken eingedämmt wird. Die triste Unterführung ist als Freimalfläche richtig aufgeblüht und verändert regelmäßig ihr Gesicht, viel schöner als zuvor, auch weil in Ruhe dort tolle Kunstwerke entstehen, statt schnell hingemalter Tags. Das Ziel des Beirates das Eingangstor zu Hemelingen attraktiver zu machen, ist damit voll in Erfüllung gegangen"

Die Initialzündung für die neue Hemelinger Graffiti-Freifläche war ein Vorstoß von Maike Schaefer, Senatorin für Stadtentwicklung, die sich freut, dass das Projekt in die Verlängerung geht: "Wir haben jetzt erste Erfahrungen sammeln können, indem wir Sprayern in der Stadt die Möglichkeit gegeben haben, ihre Kunst legal zu präsentieren. Das ist eine positive Entwicklung, denn wir wollen mehr solcher Flächen schaffen, um das illegale Sprayen an privaten Häuserwänden einzudämmen. Zusätzlich schaffen wir mit den öffentlich freigegebenen Flächen eine höhere Akzeptanz dafür, dass Graffitis Kunst sind."

Im Sommer 2023 werden sich Ortsamt und ASV erneut über die bis dato gesammelten Erfahrungen mit der Freifläche austauschen und entscheiden, wie es hiermit im Anschluss weitergeht.